

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSTUDIUM

ANGABEN ZUM AUSLANDSSTUDIUM

Partnerhochschule, Land: Universidad de Alicante, Spanien

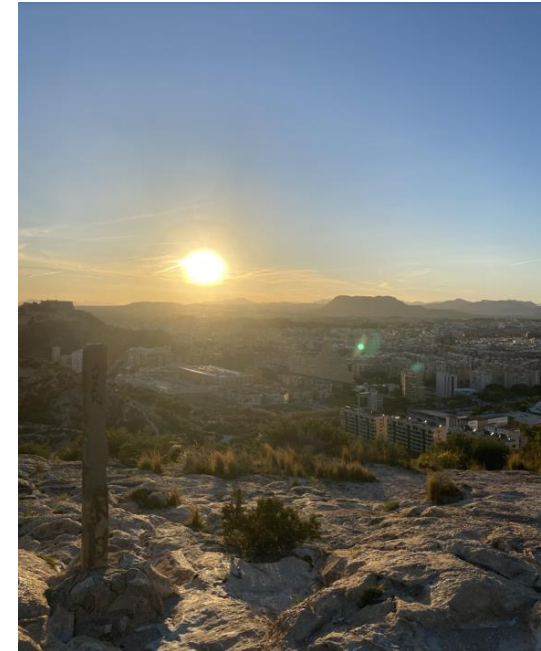
Zeitraum (WiSe / SoSe, Jahr): Sommersemester 2026 Mitte Januar bis Ende Juni
(inklusive 2–3 Wochen Verlängerung nach Vorlesungsende)

Fakultät und Studiengang: Fakultät für Informatik, Studiengang Informatik

Name und E-Mail-Adresse (Angabe freiwillig): Florian Schoner

VORBEREITUNG

Die Bewerbung für mein Auslandssemester lief komplett über das damalige Mobility Office der Hochschule Rosenheim ab. Der gesamte Prozess war verhältnismäßig einfach, unkompliziert und entsprach genau dem, was man im Vorfeld von einem standardisierten Bewerbungsverfahren erwartet. Da es in meinem Studiengang Informatik keine weiteren Mitbewerber auf diesen spezifischen Platz gab, wurde meine Bewerbung sehr schnell angenommen und ich erhielt zügig die Zusage für die Universidad de Alicante.



Sonnenuntergang auf einem Berg
am Rande der Stadt

UNTERKUNFTSSUCHE UND ANREISE

Die Wohnungssuche verlief für mich sehr glücklich. Am Vorstellungstag der Partnerhochschulen an der TH Rosenheim war ein Student aus Alicante vor Ort. Er gab mir den entscheidenden Tipp und zeigte mir eine offizielle Wohnungsseite der Universidad de Alicante, über die ich meine Unterkunft schließlich auch fand. Vom Flughafen Alicante aus bin ich ganz unkompliziert mit dem Bus zu meiner Wohnung gefahren. Diesen Weg hatte mir mein Vermieter im Vorfeld empfohlen, was die Anreise am ersten Tag sehr erleichterte.

Wohnsituation und Kosten Ich habe in einer 5er-WG gewohnt, die während meines Aufenthalts allerdings nur mit drei Personen belegt war, was das Zusammenleben sehr entspannt machte. Die Wohnung war zwar einfach, aber modern eingerichtet (lediglich ein Fernseher war nicht vorhanden). Die monatliche Miete belief sich auf 300 Euro. Hinzu kamen noch die Stromkosten, sodass ich insgesamt bei etwa 315 bis 330 Euro warm im Monat landete.

Lage und Anbindung Die Lage der Wohnung war ideal: Zum Strand und in das Stadtzentrum von Alicante waren es zu Fuß nur etwa 20 Minuten. Um zur Universität zu gelangen, habe ich den Bus genommen, womit die Fahrt je nach Verkehr zwischen 20 und 30 Minuten dauerte. **Der Campus und die Ausstattung** Die Universidad de Alicante bietet einen wunderschönen und extrem belebten Campus mit einer hervorragenden Infrastruktur. Das Sportangebot ist riesig: Es reicht von einem Fußballplatz, den man privat mieten kann, über mehrere Tennisplätze bis hin zu einem voll ausgestatteten Fitnessstudio direkt auf dem Gelände.

Auch die Verpflegung kommt nicht zu kurz, da über den gesamten Campus eine Vielzahl an Cafeterias verteilt ist, in denen man zwischen den Vorlesungen günstig essen und Kaffee trinken kann. Die Hauptbibliothek der Universität ist sehr groß und bietet eine tolle Lernatmosphäre. Ein kleiner Nachteil ist, dass es dort relativ wenige Steckdosen an den Arbeitsplätzen gibt. Dafür hat man jedoch die Möglichkeit, private Gruppenarbeitsräume zu mieten, um ungestört mit Kommilitonen an Projekten zu arbeiten.



Sonnenaufgang am Strand

BELEGTE KURSE UND ANRECHNUNG

- **Spanish Course Beginners Level (A1)**
 - *Anrechnung an der TH Rosenheim:* Fachwissenschaftliches Wahlpflichtfach (FWMP)
- **Creating Businesses**
 - *Anrechnung an der TH Rosenheim:* Fachwissenschaftliches Wahlpflichtfach (FWMP)
- **Software System Design**
 - *Anrechnung an der TH Rosenheim:* Software Engineering Projekt (SEP)
- **Advanced Software Development**
 - *Anrechnung an der TH Rosenheim:* Webentwicklung (oder ein vergleichbares Modul)

ALLTAG UND FREIZEIT

Anschluss und Kontakte vor Ort An der Universität selbst habe ich zu Beginn lediglich die offizielle Einführungsveranstaltung besucht. Danach lief der soziale Anschluss und die Freizeitgestaltung fast ausschließlich über das ESN (Erasmus Student Network) ab. Über diese Organisation wurde unglaublich viel auf die Beine gestellt: von gemeinsamen Picknicks über Wanderungen (Hikes) in der Umgebung bis hin zu Partys und organisierten Ausflügen in andere spanische Städte. Das Netzwerk ist die perfekte Anlaufstelle, um super schnell andere internationale Studierende kennenzulernen. Sehenswürdigkeiten und Must-Dos in Alicante In Alicante selbst sollte man unbedingt das Castillo de Santa Bárbara besichtigt haben. Ein absolutes Highlight für sportliche Aktivitäten und entspannte Nachmittage sind zudem die Volleyballplätze am Strand von San Juan.

Ausflüge und Feste in der Region Auch außerhalb von Alicante gibt es einiges zu entdecken:



La Vila Joiosa

- La Vila Joiosa: Ein wunderschönes, kleineres Fischerstädtchen mit bunten Häusern an der Küste, das man von Alicante aus ganz einfach und günstig mit der Tram erreichen kann.
- Las Fallas in Valencia: Das weltberühmte Frühlingsfest im März sollte man keinesfalls verpassen. Ich bin damals über einen organisierten ESN-Trip dorthin gefahren, was super praktisch und unkompliziert war.

Las Hogueras de San Juan in Alicante: Das absolute Fest-Highlight direkt in Alicante im Juni. Die ganze Stadt ist im Ausnahmezustand mit riesigen Pappmaschee-Figuren, Musik, Feuerwerken und den traditionellen Feuern am Strand zur Sommersonnenwende

FAZIT

Einfachen machen. Am besten alleine da man so sehr viel offener ist neue Leute kennenzulernen. Eine der besten Erfahrung in meinem Leben



Jeden Mittwoch Flankyball am Strand